



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2023

Deutsches Rotes Kreuz Service GmbH • 13189 Berlin  
##9999999999##

Firma  
Titel Vorname Nachname  
Adresszusatz  
Straße inkl. Hausnummer  
PLZ Ort



## UNSERE THEMEN

- Ein Leben im DRK: Vom JRK zu Notfallsanitätern
- DRK-Kreisversammlung stellt die Weichen für die Zukunft
- Ehrungen für Einsätze in Ukraine und im Ahrtal
- „Patchwork Rhein-Neckar“ brilliert im DRK-Wettbewerb

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Nachwuchsarbeit im Roten Kreuz ist eine wichtige Lebensader für unsere Organisation. Schon ab sechs Jahren werden Kinder im Jugendrotkreuz spielerisch an wichtige Themen der Ersthilfe herangeführt. Unsere Schularbeit leistet wichtige Aufklärung an weiterführenden Schulen und die dortigen Schulsanitäter geben Mitschülerinnen und Mitschülern ein Gefühl der Sicherheit. Auf Seite 1 unserer Rotkreuznachrichten zeigen wir Ihnen, wie so ein Werdegang im DRK aussehen kann – vom Reinschnuppern ins Jugendrotkreuz bis hin zum erfolgreichen Einstieg in den Traumberuf.

Auf den darauffolgenden Seiten finden Sie Neuigkeiten aus unseren ehrenamtlichen Strukturen, den Säulen unseres DRK-Kreisverbandes: Einen Ausblick auf unsere Kreisversammlung im September, sowie einen Rückblick auf unseren Ehrungstag im Mai. Hier wurden Rotkreuzler geehrt, die sich durch Einsätze im

Ukraine-Konflikt und in der Hochwasserkatastrophe verdient gemacht haben.

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam engagiert in den Herbst zu starten. Bleiben Sie gesund!



Herzliche Grüße Ihr

Jürgen Wiesbeck  
Präsident



Lukas und Stephanie blicken schon in jungen Jahren auf eine lange DRK-Laufbahn zurück.

© Felix Zurbrüggen

# Ein Leben im DRK: Vom Jugendrotkreuz zum Notfallsanitäter

Im Schulsanitätsdienst und im Jugendrotkreuz werden Kinder an die Erste Hilfe herangeführt. Bei unseren Notfallsanitätern Stephanie & Lukas hatte das nicht nur Auswirkungen auf die Berufswahl – sondern auch auf andere Menschenleben.

Als er 14 Jahre alt ist, reanimiert Lukas Kreitscheck zum ersten Mal einen Menschen. Während seines Fußballspiels bricht am Spielfeldrand ein Zuschauer zusammen. Weil die Umstehenden mit dieser Situation offensichtlich überfordert sind, greift der damalige Teenager ein und handelt. So trägt er entscheidend dazu bei, das Leben des fremden Mannes zu retten. „Ich war dem Thema Erste Hilfe und Notfallrettung bis zur 7. Klasse eigentlich völlig fremd, erzählt Lukas. Und dennoch war der damals 14-Jährige auf dem Ilvesheimer Sportplatz der einzige unter 20 Erwachsenen, der wusste was zu tun

war, als es plötzlich um Leben oder Tod ging – dem Schulsanitätsdienst sei Dank. Stephanie Rettemeyer hingegen stammt aus einer alten Rotkreuz-Familie: Schon ihr Opa war im DRK, und als Kinder war für sie und ihren Bruder Fabian fast jede Woche ein DRK-Event. Beide Eltern waren unter anderem in der DRK-Bereitschaft Dossenheim aktiv und legten ihren Kindern das Engagement in die Wiege. „Anfänglich geht es im JRK oft um Notfalldarstellung, das heißt, man mimt einen Verletzten und lässt sich Wunden schminken. Aber auch spielerisch Erste-Hilfe lernen, Basteln oder Zeltlager besuchen können die Jugendrotkreuzler“ sagt Stephanie Rettemeyer. Sie trat mit sechs ins JRK ein und ist dort bis heute aktiv: Gerade erst wurde sie zur stellvertretenden Kreisjugendleitung gewählt, ist zudem noch JRK-Gruppenleiterin in Eppelheim. Beide, Stephanie und Lukas, waren zu Schulzeiten in den sogenannten Schulsanitätsdienst (SSD)-Gruppen – einer Art Erste-Hilfe-AG, in der die Schüler mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Kommt es in der Schule zu einem Unfall

oder einer schwereren Verletzung, sind die Schulsanitäter als Ersthelfer schnell vor Ort. Der DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg arbeitet hier aktiv mit vielen Schulen der Region zusammen. Nach dem Abi fanden beide über Freiwilliges Soziales Jahr, bzw. die Werkstudenten-Tätigkeit im Rettungsdienst zu ihrem heutigen Beruf: Sie begannen 2019 die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter\*in. Die dreijährige – sehr herausfordernde Berufsausbildung – endet für sie 2022 mit dem erfolgreichen Staatsexamen. Seitdem retten beide hauptberuflich Menschenleben in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. „In dieser Arbeit gehe ich auf, das ist wofür mein Herz schlägt“, sagt Stephanie voller Überzeugung. Lukas liebäugelt zwar mittlerweile mit einem Medizinstudium – doch auch er wird dem DRK immer in irgendeiner Form erhalten bleiben.



© S. Rettemeyer

**Weitere Informationen über unsere Jugendarbeit erteilt Ihnen unsere Abteilung Rotkreuzdienste unter 06221-901040.**

# Kreisversammlung stellt Weichen für die Zukunft

Am 26. September 2023 findet in Wiesloch die Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. statt. Sie ist das höchste demokratische Gremium des Kreisverbandes, in welchem die Delegierten das Präsidium für eine Amtszeit von vier Jahren wählen.

Auch vorangegangene Wahlen in anderen Gliederungen des DRK müssen auf der Kreisversammlung bestätigt werden. In diesem Jahr betraf das bereits die Kreisbereitschaftsleitung und die Jugendleitung im JRK:

Anfang Juli fand die Kreisausschusssitzung der Bereitschaften in der Astoria-Halle in Walldorf statt. Hier standen unter anderem Wahlen der Kreisbereitschaftsleitung auf dem Programm. Kreisbereitschaftsleiterin Yvonne Wiedl begrüßte die zahlreichen Teilnehmenden, darunter Bürgermeister Matthias Renschler.

Yvonne Wiedl berichtete über die vergangene vierjährige Amtszeit und deren Herausforderungen: Angefangen mit der Pandemie und den damit einhergehenden Aktivitäten, dem Einsatz bei der Fluthilfe im Ahrtal, der Umzug der Chirurgie, Sanitätsdienste in der PreZero-Arena (Geisterspiele), Hilfe im Ukraine-Konflikt (Koordinierungsstelle, Einsatz vor Ort), Start der Sanitätsdienste im SNP-Dome, Einsatz bei den Bombenentschärfungen in der Bahnstadt, und vieles mehr.

Bei der anschließenden Wahl wurde Yvonne Wiedl als Kreisbereitschaftsleiterin wiedergewählt. Dazu kommen die bisherigen Stellvertreter\*innen Andrea



© DRK Rhein-Neckar/Heidelberg

Bei der Kreisversammlung 2019 fanden zuletzt Wahlen im Kreisverband statt.

Seib-Schöne, Steffen Stadler, Thomas Erni, und Claus Gutfleisch. Lars Brade wird als 5. Stellvertreter das Team der Kreisbereitschaftsleitung in der neuen Amtsperiode unterstützen, da Andreas Fetzner nach 12 Jahren Zugehörigkeit nicht mehr zur Wahl stand. Als Abteilungsleiter der Rotkreuzdienste wird Andreas Fetzner dennoch der Kreisbereitschaftsleitung eng verbunden bleiben. Auch im Jugendrotkreuz gab es Veränderungen in der Führungsstruktur: Auf der JRK-Gruppenleiterversammlung Ende Juni wurde Irene Hillger nach 12 Jahren als Kreisjugendleiterin verabschiedet. Neu von den Gruppenleitern zum Kreisjugendleiter gewählt wurde Lukas Jäger vom JRK Meckesheim. Als seine Stellvertreterinnen wurden Stephanie Reiferscheid und Stephanie Rettemeyer aus Eppelheim gewählt.

Irene Hillger hat in ihren vielen Jahren als Kreisjugendleiterin mit großem Engagement eine Menge bewegt. Unter anderem schaffte sie es, dass die Coronapandemie – unter der besonders Kinder und Jugendliche zu leiden hatten – den JRK-Gruppen keinen nachhaltigen Mitgliederschwund bescherte. Auch dass 2023 endlich wieder das JRK-Zeltlager an Pfingsten stattfinden konnte, war maßgeblich ihrem Engagement zu danken. Auf der Kreisversammlung – auf der die Weichen für die nächsten vier Jahre im DRK-Kreisverband gestellt werden – wird ihr langjähriges Engagement sicher nicht unerwähnt bleiben.

**Auf unserer Website und den DRK-Social-Media-Kanälen finden Sie ab Ende September ausführliche Berichte zur Kreisversammlung 2023.**

## Rückblick: DRK-Ehrungsabend 2023

**DRK-Kreisverband begrüßte seine Rotkreuzler zum Ehrungsabend in Wiesenbach – Emotionale Ehrungen für Auslandseinsätze und langjährige Organisationszugehörigkeit.**

Dass Einsatzkräfte des DRK-Rhein-Neckar/Heidelberg in europäische Regionen mit bewaffneten Konflikten geschickt werden, ist eine absolute Seltenheit. Entsprechend emotional waren die Worte, die Kreisbereitschaftsleiterin Yvonne Wiedl am Ehrungsabend in Wiesenbach fand. Die Ehrung für besondere Verdienste im Rahmen eines Auslandseinsatzes in der Ukraine für Nadine Boch und Jens Hillger – sowie den nicht anwesenden Michael Kraft –

war sicherlich der Höhepunkt des DRK-Ehrungsabends 2023 Anfang Mai. Geehrt wurden auch zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Mitglieder für ihre Organisationszugehörigkeit zwischen zehn und 60 Jahren. Im Ehrenamt waren es Wolfgang Kamuf vom Ortsverein St. Leon und Hugo Lang vom Ortsverein Sinsheim-Hilsbach, die mit jeweils 60 Jahren das längste ehrenamtliche Engagement aufweisen konnten. Im Hauptamt ehrte Kreisgeschäftsführerin Caroline Greiner ihre Mitarbeiterin Christiane Ehrhard, die seit sage und schreibe 45 Jahren im DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg tätig ist. Seit Beginn ihrer Ausbildung ist sie dem DRK treu geblieben und wurde deshalb

zurecht mit großem Applaus auf der Bühne begrüßt. Rentner Udo Schmidt wurde für viele Jahre verlässliche Arbeit im Rettungsdienst des Kreisverbandes geehrt. Der allseits beliebte Kollege trat am 1. April 1979 in den Kreisverband ein und genießt seit Anfang dieses Jahres seinen Ruhestand.

Bei kalten Getränken und Fingerfood nahmen sich die Rotkreuzler zu Herzen, was Jürgen Wiesbeck in seiner Begrüßung angekündigt hatte: „Nutzt die Gelegenheit heute Abend, um gemeinsam ein Gläschen zu trinken und euch Geschichten von früher zu erzählen – denn es gibt in unserem Kreisverband viele schöne Geschichten und gemeinsame Erlebnisse.“

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

D R K R h e i n - N e c k a r / H d b e . V .

IBAN

D E 1 6 6 7 2 5 0 0 2 0 0 0 0 0 0 6 2 4 8 0

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S O L A D E S 1 H D B

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Projektspende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK Rhein-Neckar/Hdb e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE16672500200000062480

SOLADES1HDB

EUR



Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

## „Patchwork Rhein-Neckar“ brilliert beim DRK-Wettbewerb

Beim Landeswettbewerb 2023 – dem wichtigsten Rotkreuzwettbewerb im DRK-Landesverband Baden-Württemberg ging unser Kreisverband mit gleich zwei Teams an den Start. Unser Team „Patchwork Rhein-Neckar“ erreichte dabei einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Siegergruppe aus Öhringen hat sich damit für den Bundeswettbewerb am 16. September in Lahr (Schwarzwald) qualifiziert. Wieder war der Parcours mitten im Städtchen Münchingen anspruchsvoll: In einer Scheune war ein Patient nach einem Anfall am Steuer seines Traktors zu versorgen, dazu ein Verletzter mit Beckenfraktur sowie zwei

weitere Personen, die es zu betreuen galt. Es gab zudem verletzte Patienten, die mit dem Auto, dem Rad und einem Rollstuhl verunfallt waren. Nach einer kleinen anfänglichen organisatorischen Verzögerung verlief der Parcours entspannt und reibungslos. Die Stationen waren gut versorgt mit Getränken und der gesamte Wettbewerb hervorragend organisiert von Kreisverband Ludwigsburg und dem Ortsverein Münchingen. Kurz vor 18 Uhr verkündete der Landesdirektor der Bereitschaften, Jürgen Wiesbeck, dann die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs. Insgesamt waren auch in diesem Jahr wieder rund 250 Teilnehmer, Helfer und Organisatoren am Gelingen des Wettbewerbs beteiligt.

### Impressum

**DRK-KV**  
Rhein-Neckar / Heidelberg e.V.

**Redaktion:**  
Felix Zurbrüggen

**Vi.S.d.P.:**  
Caroline Falk,  
Kreisgeschäftsführerin

**Herausgeber:**  
DRK-KV  
Rhein-Neckar / Heidelberg e.V.  
Langer Anger 2  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 9010 0  
www.drk-heidelberg.de  
info@drk-rn-heidelberg.de

**Auflage:**  
22.400



Organisatoren und Siegergruppen freuen sich über einen erfolgreichen Landeswettbewerb. In der Bildmitte (mit dunklen Polohemden) unser Team „Patchwork Rhein-Neckar“.